

## Niederschrift

über die

Gremium	Sitzungstermin	Tag der Absendung
<b>29. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung</b>	<b>22.01.2019</b>	06.02.2019
Sitzungsort	Sitzungsdauer	Unterschriftsdatum
Kleiner Sitzungssaal, Rathaus	15:00 Uhr - 16:15 Uhr	31.01.2019

### Anwesend von den Mitgliedern

#### SPD

Hans-Peter Herzog  
Christina Knappe  
Reiner Kühlborn  
Friedhelm Lueg  
Ernst Steinbach  
Jonathan Ströttchen

Vertretung für Herrn Burkart Jentsch

#### CDU

Gabriele Ankenbrand  
Ulrich Küpper  
Monika Christa Pieper  
Erika Stahl

Vertretung für Herrn Dr. Sascha Dewender

#### Grüne

Oliver Buschmann  
Sebastian Pewny

anwesend von 15.00 bis 15.45 Uhr  
Vertretung für Frau Esra Tekkan-Arslan

#### DIE LINKE.

Benny Krutschinna

#### FDP + DIE STADTGESTALTER

Thorsten Arnold

Vertretung für Frau Luisa-Maximiliane Pischel

#### AfD

Christian Krampitz

Vertretung für Frau Nicole Scheer

5.4 Mögliche Schließung von Sporthallen aus brandschutztechnischen Gründen  
Vorlage: 20183407

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**

5.5 Namensgebung Schulverbund Brenscheder Schule, Markstraße 290 und Borgholzstraße 27

Dieser Tagesordnungspunkt ist zu TOP 2.1 verschoben worden, da es sich entgegen der Zuständigkeit „Kenntnisnahme“ um einen Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Schule und Bildung und die Bezirksvertretung Bochum-Süd handelt, der heute vorberaten wird (s. auch „Anmerkungen vor Eintritt in die Tagesordnung“).

5.6 Sachstand zu Lehrschwimmbecken  
Vorlage: 20183384

Frau Ankenbrand betont die Notwendigkeit eines ausreichenden Bedarfes an Wasserflächen für Schulen.

Frau Frisch verweist auf die vorangegangene Beschlussvorlage für den Rat (Vorlage Nr. 20172329), über die der Rat am 26.04.2018 letztlich nicht abgestimmt hat, an deren Stelle aber durch Beschluss eines Ersetzungsantrages weitere Prüfaufträge an die Verwaltung erteilt wurden. Diese Arbeitsaufträge konnten nach Auskunft von Frau Frisch noch nicht abgearbeitet werden.

Mit dem Start der WasserWelten Bochum GmbH zum 01.08.2018, die ihre Bäder optimieren möchte, hofft die Verwaltung auf zusätzliche Möglichkeiten für den Schulbereich. Die entsprechenden Gespräche befinden sich in der Anbahnung.

Herr Steinbach erinnert daran, dass das Thema „Schulschwimmen“ mit der Kernaktivität „Schwimm mit! Kampagne zur Schwimmfähigkeit bei Kindern in Bochum“ zu den Kernaktivitäten der Bochum Strategie gehört. Laut einer Studie würden mehr Wasserflächen für den Schulsport benötigt. Der genaue Bedarf müsse überprüft werden.

Die WasserWelten Bochum GmbH könne zudem nicht immer den geeigneten Ersatz für Zeiten des Schulschwimmens bieten. So sei auch die Beschaffenheit des jeweiligen Bades zu berücksichtigen (das Unibad sei z.B. aufgrund der Tiefe des Beckens nicht für die ersten drei Grundschulklassen geeignet).

Herr Dieckmann betont, dass die Verwaltung sich mit den angesprochenen Themen bereits intensiv befasst und die erteilten Aufgaben abarbeitet, bittet aber um Geduld.

Den Einwand von Herrn Flöring, dass möglicherweise zu wenig Schwimmlehrer vorhanden sind, kann Frau Niemeyer entkräften. In der Vergangenheit habe es bei den vorhandenen Lehrkräften Nachqualifizierungen gegeben; zudem seien bevorzugt Seiteneinsteiger mit dem Fach Sport eingestellt worden. Aus diesem Grund stünden ausreichend Schwimmlehrerinnen und –lehrer in den Schulen zur Verfügung.

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**

5.7 Baumaßnahmen an der Wilbergschule  
Vorlage: 20183352

Nach Auskunft der Verwaltung wird der Zeitplan eingehalten, die Beschulung aller Schülerinnen und Schüler ab April 2019 am Schulstandort sei gewährleistet.

Herr Küpper bittet um Erläuterung der zusätzlichen Kosten in Höhe von 715.000 Euro für Maßnahmen der Brandschutzsanierung und fragt an, ob diese Mehrkosten nun durch Brandschutzmaßnahmen (Ziffer 4) oder durch die Beseitigung von Schadstoffen und durch die Verlegung des Verwaltungstraktes entstehen (Ziffer 5, S. 2 der Mitteilung).

Frau Frisch erläutert, dass Brandschutz- von sonstigen Sanierungsmaßnahmen häufig nicht zu trennen seien. So würden Schadstoffe, die im Rahmen von Brandschutzsanierungen gefunden werden, natürlich auch mit beseitigt. Die frühere Bezeichnung „Brandschutz in Schulen“ (BiS) werde mittlerweile als „Sanierung in Schulen“, Schwerpunkt Brandschutz bezeichnet; die drei genannten Punkte unter Punkt 5, S. 2 der Mitteilung seien in diesem Kontext zu sehen.

Frau Ankenbrand ist der Auffassung, dass die Mehrkosten Schadstoffe gem. Ziffer 5 absehbar gewesen seien, da bei Schulgebäuden aus einer bestimmten Altersklasse überall mit schadstoffhaltigen Materialien zu rechnen sei. Das Entstehen zusätzlicher Kosten hätte vorher eingeplant werden müssen.

Herr Steinbach verweist darauf, dass die Wilbergschule in unterschiedlichen Bauabschnitten und „Epochen“ entstanden ist. Er regt an, die Fragen aufzunehmen und in den Betriebsausschuss für Eigenbetriebe zu verweisen und dort fachlich erläutern zu lassen. Diese Erläuterungen sollen als Mitteilung auch dem Ausschuss für Schule und Bildung zur Kenntnis gegeben werden.

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**

5.8 Gefahren auf Schulhöfen - hier: Köllerholzschule  
Vorlage: 20183267

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**

5.9 Modellprojekt "Laienreanimation an Schulen"  
Vorlage: 20183319

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**

5.10 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen an den städtischen Grundschulen  
hier: Schuljahr 2018/2019  
Vorlage: 20183435

**Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.**